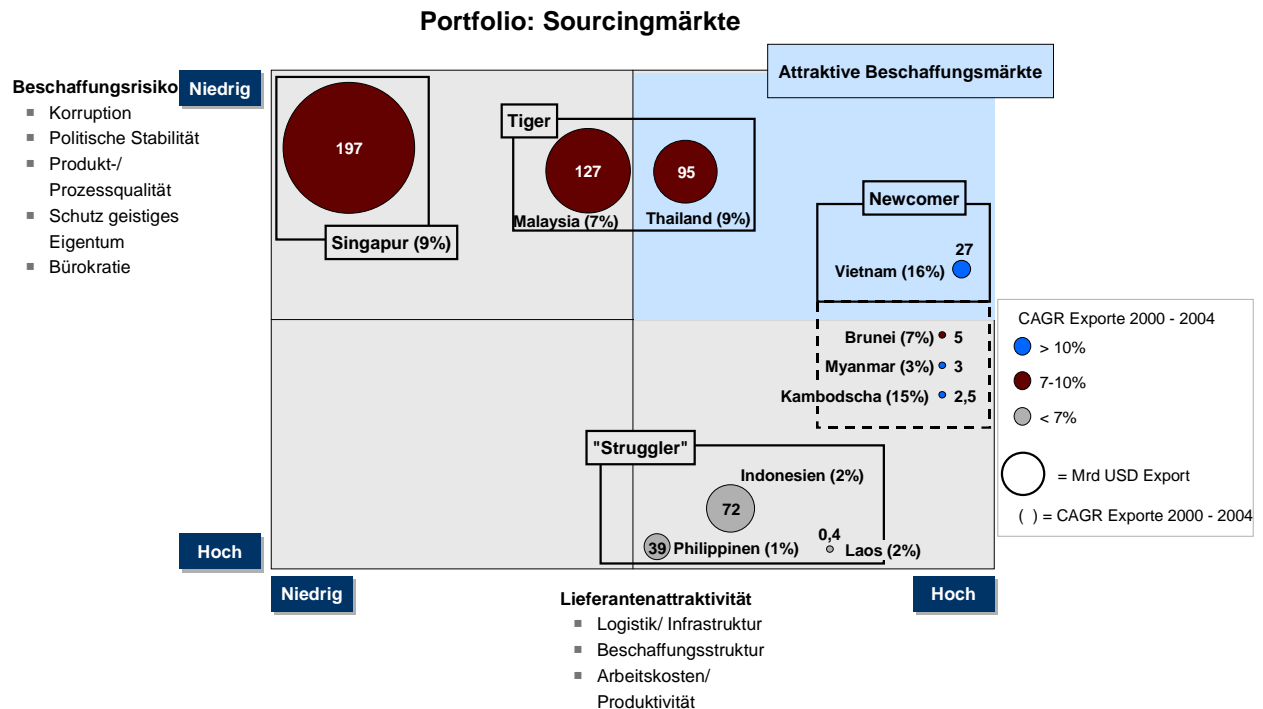


Sourcing in ASEAN-Staaten als Alternative zu China und Indien

Von Dipl.-Ing., Diplomwirtschaftsing. Wolfgang Hagn, Leiter Procurement Center
und Alexander Fuchs, Consultant, EAC München

Bei der Auswahl des richtigen Beschaffungsmarktes können die ASEAN-Staaten Vietnam, Thailand und Malaysia für bestimmte Warengruppen als Alternative zu China und Indien angesehen werden. Die Philippinen und Indonesien bieten sich für risikobereite Unternehmen an, sind aber aufgrund ihrer politischen Instabilität nicht generell zu empfehlen. Singapur dient in der Region hauptsächlich als Transfer Hub.



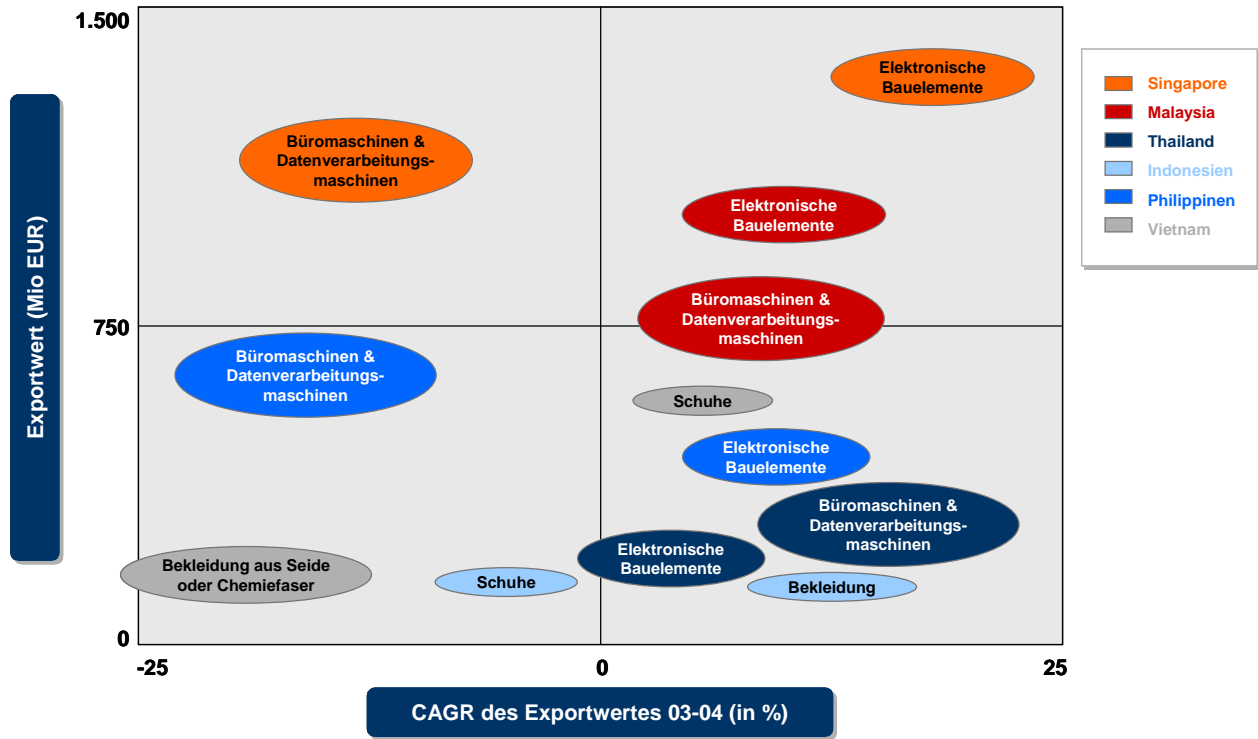
Länderattraktivität ASEAN aus Beschaffungssicht

Der Beschaffungsmarkt Vietnam ist der Newcomer unter den ASEAN-Staaten. Während Malaysia und Thailand auch traditionell einen attraktiven Beschaffungsmarkt bieten, sind die Märkte in Indonesien und den Philippinen aufgrund politischer Instabilität für das Sourcing nur temporär resp. selektiv interessant. Der Stadtstaat Singapur hat für die Region Asien die Bedeutung als Sitz von Regional-Headquarter und weist aufgrund von Flächenrestriktionen eine geringe Lieferantenattraktivität auf. Kumuliert beträgt der Export der ASEAN-Staaten rund 570 Mrd. USD. Die Länder Brunei, Myanmar, Kambodscha und Laos haben einen kumulierten Exportwert von 10,9 Mrd. USD.

Aktuelle Outsourcing-Aktivitäten chinesischer Lieferanten (z. B. Schuh-/ Lederindustrie) nach Myanmar oder CD-Hersteller nach Kambodscha stellen noch keine stabilen, strategischen Potenziale dar.

Die ASEAN-Staaten weisen unterschiedliche Kompetenzen als Lieferant für bestimmte Produkte auf, wie am Beispiel der wichtigsten Exportgüter nach Deutschland zu sehen ist.

Wichtige Exportgüter der Top 6 ASEAN-Länder nach Deutschland



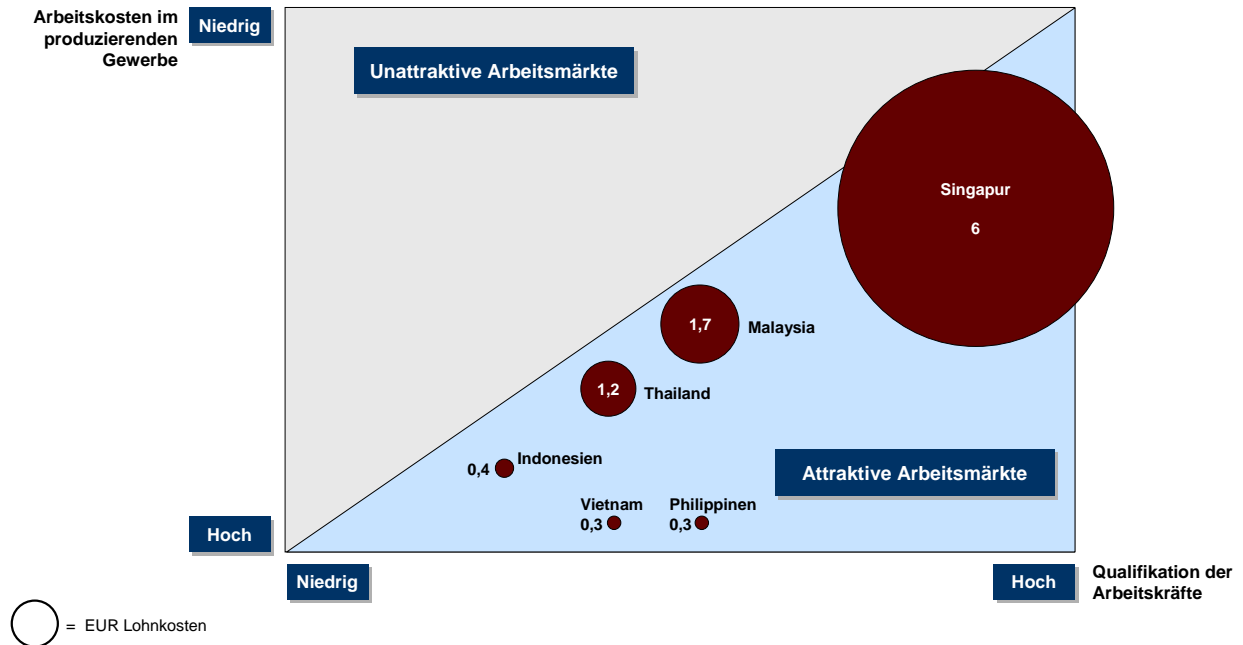
Bei der Darstellung der wichtigsten Exportgüter der ASEAN-Staaten nach Deutschland ist auffällig, dass die Hauptexportgüter elektronische Baukomponenten, Bekleidung, Schuhe und Büromaschinen bzw. Datenverarbeitungsmaschinen sind. Der Produktfokus der einzelnen Länder hat sich im vergangenen Jahr stark verschoben. Während der Newcomer Vietnam im Bereich Schuhe zulegen konnte, ist eine Abnahme des Bereichs Bekleidung festzustellen. Im Gegensatz dazu war die Entwicklung Indonesiens konträr.

Ein besonderer Anstieg des Exports von elektronischen Bauelementen nach Deutschland ist in 4 der 6 großen ASEAN-Exporteure festzustellen. Hingegen zeigt sich bei den Büromaschinen und Datenverarbeitungsmaschinen eine Verlagerung von den Philippinen und Singapur hin zu Malaysia und Thailand.

Trotz teilweise begonnener Reformen herrscht in der Vielzahl der Länder noch eine sehr starke Bürokratie. Wenn beispielsweise eine außergerichtliche Einigung im Rahmen eines Lieferabkommens fehlschlägt, liegt Singapur mit 69 Tagen weit unter dem von der Weltbank in der Studie „Doing Business in 2005“ erhobenen OECD-Durchschnitt von 229 Tagen, während andere ASEAN Staaten abgeschlagen sind (Malaysia 300, Thailand 390, Vietnam 404, Indonesien 570; Vergleich China: 241).

Bezogen auf mögliche Einsparungspotenziale gelten in nahezu allen ASEAN-Staaten aufgrund niedriger Lohnkostenstrukturen attraktive Bedingungen:

Arbeitsmärkte der ASEAN-Staaten



Ebenso ist die Qualifikation der Arbeitskräfte relativ zu den Arbeitskosten günstig (siehe auch Schaubild). In der Praxis zeigt sich in den Sourcing-Projekten ein Vorteil für Singapur, Malaysia und den Philippinen aufgrund der guten Englischkenntnisse. Hingegen fällt die Arbeitsmoral resp. Kulturunterschiede in Malaysia genauso negativ auf wie in den Ländern Vietnam, Thailand und Indonesien.

Die Philippinen, Vietnam und Indonesien weisen die höchsten Lohnkostenvorteile auf. Eine Begründung für diese Situation sind die sehr niedrigen Arbeitskosten zwischen 0,3 und 0,4 EUR. Wegen diesem Kostenvorteil, aber natürlich auch wegen beschränkter Einfuhrquoten für China in die EU gibt es deshalb bereits erste Anzeichen, dass z. B. Textilfirmen aus China wieder abwandern und sich in Vietnam niederlassen.

Singapur

Obwohl der Stadtstaat Singapur kaum noch als LCC-Standort interpretiert wird (Low Cost Country), spiegeln stetiges Wirtschaftswachstum, stetige Innovationsbemühungen der Regierung etc. bei einem – im europäischen Vergleich niedrigen – Lohnkostenniveau die Attraktivität des Standortes wider.

Unabdingbar ist die Rolle Singapurs im ASEAN-Beschaffungsmarkt als Logistische Drehscheibe und „Hub“ im gesamten asiatischen Raum für westliche und östliche Lieferländer.

Hochmoderne Logistikinfrastrukturen, innovative Service-Angebote von 3rd party-Logistikdienstleistern, moderne, automatisierte Lagerhaltungssysteme, etc. führen zur Bewertung der Einkäufer als „first class infrastructure location“.

Da Singapur flächen- und branchenseitig für Produktionsunternehmen stark eingeschränkt ist, wird zum einen ausgewichen in die vorgelagerte Batam-Inselregion, zum anderen jedoch die Handelsbilanz durch Transfer-Trades optimiert.

Diese indirekte Beschaffungsfunktion führt zu einer erheblichen Nutzung der Lieferpotenziale angrenzender Länder wie z.B. Malaysia (z. B. werden ca. 60-80% der malayischen Dairy-Produkte über Singapur exportiert).
 Desweiteren präferieren ausländische Unternehmen die in den ASEAN-Staaten höchste Rechtssicherheit Singapurs – die Gesetze zum Thema Interlectual Property sind nirgends ähnlich attraktiv wie in Singapur.

So erklärt sich die Nutzung Singapurs als

- Drehscheibe für in ASEAN (oder Singapur) gesourcter FMCG (Fast Moving Consumer Goods), Nahrungsmittel, Dairy Products, etc. mit anspruchsvollen Lagerhaltungssystemen (geschlossene Kühltransporte, Just-in-Time-Lieferprozessen, etc.)
- Integrierte Sourcing-Konzepte – z.B. Assembly-Plattformen von Auslandsunternehmen im Maschinenbaubereich mit in den ASEAN-Staaten gesourcten Komponenten und Teilen.

Dezidierte, direkte Beschaffungspotenziale in Singapur finden sich auch/ eher im High-Tech-Bereich, wie z.B.

Branche/ Beispiellieferanten	Produkte
Medizintechnik <div style="border: 1px solid black; border-radius: 15px; padding: 5px; background-color: #e0ffff; margin-top: 10px;"> - DNA Engineering Pte Ltd. General Medical Supplies Pte Ltd </div>	- Laborgeräte klinische Diagnostik - Medizinische Geräte - Pumpen für medizin-technische Applikationen - Klinische Einwegartikel
Mineralische Brennstoffe <div style="border: 1px solid black; border-radius: 15px; padding: 5px; background-color: #e0ffff; margin-top: 10px;"> - Sea Shore Group </div>	- Petroleum
Chemie <div style="border: 1px solid black; border-radius: 15px; padding: 5px; background-color: #e0ffff; margin-top: 10px;"> - Bayer (South East Asia) PTE Ltd. - BASF Singapore PTE Ltd. - Fu Yuan Enterprise </div>	- Reinigungsmittel - Anstrichfarben - Chemikalien für die Wasserreinigung - Künstliche Düngemittel

Vietnam

Der Newcomer in den ASEAN-Staaten hat Deutschland als wichtigsten Handelspartner aus der EU. Die beiden Länder streben eine weitere Erhöhung des bilateralen Handelsvolumens an.

Wesentliche Exporte Vietnams sind

- Rohöl (22%)
- Bekleidung und Textilien (17%)
- Schuhe (10%)

Die Dax-Unternehmen Thyssen Krupp und Siemens AG haben in Vietnam erfolgreich ihre Infrastrukturen aufgebaut. So konnte die Thyssen Krupp Tochter Polysius AG eine komplette Zementherstellungsanlage an den vietnamesischen Tang Long Zementkonzern liefern.

Bei weiterer Verlagerung der Textilindustrie nach Vietnam wird das Arbeitskostenniveau in Vietnam steigen. Derzeitige aktuelle Beschaffungsprojekte beziehen sich auf folgende Produkte

Branche/ Beispiellieferanten	Produkte
Textil /Bekleidung <div style="border: 1px solid black; border-radius: 15px; padding: 5px; background-color: #e0f7fa; margin: 5px 0;"><ul style="list-style-type: none">- Shoesinstock International.,Ltd- Huamei Shoes Co.,Ltd</div>	<ul style="list-style-type: none">- Schuhe- Ready-made-Wear aus Baumwolle, Seide
Möbel <div style="border: 1px solid black; border-radius: 15px; padding: 5px; background-color: #e0f7fa; margin: 5px 0;"><ul style="list-style-type: none">- Binh Dinh Import Export Company- KODA LTD</div>	<ul style="list-style-type: none">- Büromöbel

Malaysia

In der 70er Jahren hat sich Malaysia einem Namen als agrarischer Rohstofflieferant gemacht. Seitdem jedoch hat sich das Land zu einer der wichtigsten Handelsnationen im Bereich der elektronischen und IT-Güter entwickelt und ist der weltweit führende Mikrochipexporteur. Das Land pflegt gute Wirtschaftsbeziehungen mit Deutschland und in Zukunft wird ein weiterer Anstieg des bilateralen Handels mit Deutschland erwartet.

Die wesentlichen Exportgüter Malaysias sind

- Elektronische Produkte (39%)
- Elektrische Maschinen und Geräte (14%)

Produktspezifisch haben Auslandsunternehmen gute Erfahrungen in folgenden Produktbereichen Malaysias:

Branchen/Beispiellieferanten	Produkte
Elektronik <div style="border: 1px solid black; border-radius: 15px; padding: 5px; background-color: #e0f7fa; margin: 5px 0;"> - Karnival Dagang Sdn Bhd - Pentapower (M) Sdn Bhd </div>	<ul style="list-style-type: none"> - Relais - Konnektoren - Transformatoren - Coils - Richtkoppler
Maschinenbau/Verarbeitendes Gewerbe <div style="border: 1px solid black; border-radius: 15px; padding: 5px; background-color: #e0f7fa; margin: 5px 0;"> - Tanuki Unlimited, Inc. - Asagoe Machine MFG. Co., Ltd </div>	<ul style="list-style-type: none"> - Sägemaschinen - Bohrmaschinen - Kompressoren - Schleifmaschinen
Chemie <div style="border: 1px solid black; border-radius: 15px; padding: 5px; background-color: #e0f7fa; margin: 5px 0;"> - Ferrovic Corporation (M) Sdn Bhd - Winyield Corporation Sdn Bhd </div>	<ul style="list-style-type: none"> - Schaumstoff - Räuchermittel - Lebensmittelfarben

Thailand

Thailand hat sich mit einem kontinuierlichen GDP-Wachstum i.H.v. 5,5% nicht nur erfolgreich von der Asien-Krise erholt, sondern die Krise als Chance genutzt und zu Beginn der 90iger Jahre das gesamte Rechtssystem für Auslandsinvestoren und –projekte modernisiert.

Nichts desto trotz muss sich Thailand im permanenten Wettstreit – z.B. Bangkok als Standort für Sourcing-Plattformen – immer wieder erneut gegen Singapur und Shanghai behaupten.

Das Image des reinen Nahrungsmittellieferanten ist längst überholt: Thailands Exporte werden dominiert durch

- Maschinenbauteile/ -komponenten (43%)
- Verarbeitende Industrie (16%) sowie letztlich
- Nahrungs- und Genussmittelindustrie (14%)

Von Imageprojekten wie z.B. der signifikanten Investition des Kühlschranksproduzenten Haier oder auch des BMW-Montagewerkes profitiert der Beschaffungsmarkt.

Interessante Beschaffungspotenziale im Sourcing decken mittlerweile die thailändischen Lieferanten auch im Bereich „customized products“ ab:

Branche/ Beispiellieferanten	Produkte
Maschinenbau/ Verarbeitende Industrie <div style="border: 1px solid black; border-radius: 10px; padding: 5px; width: fit-content; margin: 10px auto;"> - Thai Lift Parts Co., Ltd. </div>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Mechanische Teile ▪ Kunststoffteile für den elektrischen Bereich ▪ Montageteile gemäß Kundenspezifikation
Textil/ Bekleidung <div style="border: 1px solid black; border-radius: 10px; padding: 5px; width: fit-content; margin: 10px auto;"> - Gamma Textile Manufacturing - Peridot International Co., Ltd. </div>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ready-made-Wear ▪ PES-Stapelfasern ▪ Lingerie ▪ Trikothemden (Natur-/ Kunstfasern) ▪ Lederwaren
Elektronik <div style="border: 1px solid black; border-radius: 10px; padding: 5px; width: fit-content; margin: 10px auto;"> - Cal-Comp Electronics - Elec&Eltek Ltd. - Delta Electronics </div>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ LED's ▪ PCB's ▪ Elektrische Komponenten ▪ Leiterplatten ▪ Aktive/ passive Elemente

Indonesien

Nachdem der Außenhandel in der Vergangenheit sich schwach entwickelte, stieg das Außenhandelsvolumen in 2004 stark an.

In Indonesien sind die attraktivsten Branchen die Textilindustrie, Pharmazie, Getränke, Leichtindustrie und Zementindustrie. Die wesentlichen Exportgüter sind:

- Textilien (16%)
- Elektronik (14%)
- Metallprodukte (8%)

Daneben ist sicherlich auch die ausländisch geprägte Automobilindustrie interessant.

In der Praxis erweist sich die instabile politische Situation ebenso wie die beschränkten Englischkenntnisse für das Sourcing als ein Hindernis.

Dennoch werden folgende Produkte vorwiegend aus Indonesien beschafft:

Branche/ Beispiellieferanten	Produkte
Textilien <div style="border: 1px solid black; border-radius: 10px; padding: 5px; background-color: #e0f7fa;"> - PT. Pussadi Exprimo Textile - Yentoki Trading </div>	<ul style="list-style-type: none"> - Garn - Stoffe - Ready-made-Wear
Elektronik <div style="border: 1px solid black; border-radius: 10px; padding: 5px; background-color: #e0f7fa;"> - Ting Electronics - Emec Enterprise Sdn Bhd </div>	<ul style="list-style-type: none"> - Handy - Handy & Telefon Equipment - Kommunikationselektronik
Metallprodukte <div style="border: 1px solid black; border-radius: 10px; padding: 5px; background-color: #e0f7fa;"> - PT. Tri Buana Mandiri - Wonderful Metal Sdn. Bhd </div>	<ul style="list-style-type: none"> - Blechstabchen - Kupferrohr - Schmiedestücke

Philippinen

Im ersten Quartal 2004 wuchs das BIP der Philippinen mit 6,4% und zeigt die potenzielle Wirtschaftskraft. Allerdings blieb das Wachstum in 2003 mit 4,5% hinter den Erwartungen zurück.

Die weltweiten Exporte aus den Philippinen sind dominiert von elektronischen Erzeugnissen (67%).

In den Philippinen haben die deutschen Unternehmen Continental Temic und Lufthansa Technik Investitionen getätigt und illustrieren die Potenziale für ausländische Unternehmen auch für das Sourcing. In der Praxis erweisen sich die relativ guten englischen Sprachkenntnisse als Vorteil.

Branche/ Beispiellieferanten	Produkte
Maschinenbau <div style="border: 1px solid black; border-radius: 10px; padding: 5px; background-color: #e0f7fa;"> - Moog Controls Corp. - Act Machinery & Metal Corporation - Equity Machinery Corporation </div>	<ul style="list-style-type: none"> - Drucker - Fax, - Kopierer - Mess- und Steuerungsgeräte - Spritzgießmaschine
Elektronik <div style="border: 1px solid black; border-radius: 10px; padding: 5px; background-color: #e0f7fa;"> - RCF Company - Enertec Philippines </div>	<ul style="list-style-type: none"> - Laserdisks - Induktoren

Empfehlung

Schlussfolgernd kann festgehalten werden, dass die ASEAN-Staaten durchaus wettbewerbsfähige Produkte in der Beschaffung anzubieten haben – jedoch im Vergleich zu China als „Full Sourcing Provider“ sind unterschiedliche Schwerpunkte zu berücksichtigen.

Singapur	Malaysia	Thailand
<ul style="list-style-type: none">- Empfehlung für Know-how intensive Produkte- Nutzung als Logistikhub	<ul style="list-style-type: none">- Im Vergleich zu Vietnam für anspruchsvollere Produkte/ Prozesse geeignet- Schwerpunkt IT	<ul style="list-style-type: none">- Im Vergleich zu Vietnam für anspruchsvollere Produkte/ Prozesse geeignet- Breiter Beschaffungsmarkt
Vietnam	Philippinen	Indonesien
<ul style="list-style-type: none">- Bekleidungsindustrie mit niedrigem technischen Anspruch- Arbeitsintensive Produktionsprozesse/ -materialien/ -komponenten	<ul style="list-style-type: none">- Sehr selektive Auswahl von Lieferanten aufgrund von hohem Beschaffungsrisiko und -restriktionen- Politische Instabilität	<ul style="list-style-type: none">- Sehr selektive Auswahl von Lieferanten aufgrund von hohem Beschaffungsrisiko und -restriktionen- Politische Instabilität- Textilindustrie